

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F05
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_n0024dto
NO_DOC_EXT:	2019-074291
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	felix.klingohr@hpa.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

## Auftragsbekanntmachung – Sektoren

### Bauftrag

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

#### **Abschnitt I: Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

HPA Hamburg Port Authority AöR  
Brooktorkai 1  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
Telefon: +49 4042847-5276  
E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)  
NUTS-Code: DE600

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe.rib.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.rib.de>

##### I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Deponie Francop Erdbau 2019/2020

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45112000

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die HPA betreibt an dem Standort Francop eine Schlickdeponie. Auf dieser Deponie wurde laufend teilentwässertes, schadstoffbelastetes Baggergut aus der Wassertiefeninstandsetzung im Hamburger Hafen als Dichtung verwertet bzw. für den Dichtungs-bau ungeeignetes Material eingelagert. Grundlage für den Betrieb der Deponie Francop sind die Genehmigungen im Zuge von Zustimmungsverfahren gem. §62 HaBauO aus den Jahren 1991 und 1998. Die Deponie wurde gemäß Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz und mit Inkrafttreten der Deponieverordnung im Jahre 2003 ordnungsgemäß in das Regime des Abfallrechts bergeleitet. Die Deponie hat eine Fläche von ca. 95 ha. Die Einlagerung von Baggergut wurde im Sommer 2018 abgeschlossen. In diesem ehemaligen Einlagerungsbereich im Osten der Deponie, Abschnitt Hintzenort, soll jetzt abschließend

unter Beachtung der von der Überwachungsbehörde erteilten betrieb Auflagen das Abdecksystem hergestellt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Rückbau, Transport und Aufhalten der temporären Sandabdeckung der Wurzelsperre auf einer Fläche von rd. 70.000 m<sup>2</sup> (Einbaustärke rd. 0,2 m entsprechend: 14.000 m<sup>3</sup>).

- Einbau von rd. 80.000 m<sup>3</sup> bauseits gestellten Rekultivierungs- und Oberboden.
- Rückbau und Entsorgung von rd. 5.350 m<sup>2</sup> asphaltierter Deponiezufahrt (18 cm Heißbitumenkies) und 1.125 m Bordsteinen.
- Rückbau von rd. 3.000 m<sup>3</sup> Tragschichten aus RC Material der Deponiezufahrt. Transport und Aufhalten zum Zwischenlager Finkenwerder Sand.
- Rückbau, Transport und Abladen von rd. 9.200 m<sup>3</sup> Sand des Sanddamm der Deponiezufahrt inkl. Ausbau und Entsorgung von 10.700 m<sup>2</sup> Geotextil
- Rückbau, Transport und Abladen von rd. 5.000 m<sup>3</sup> sandiger Fahrdämme im Baufeld (ohne Deponiezufahrt) und Transport zur METHA Aufgabestation bzw. zum Finkenwerder Sand.
- Herstellung eines Methanoxidationsfensters auf einer Fläche von 2.400 m<sup>2</sup> inkl. Lieferung und Einbau der Rohrleitung (ca. 200 m) und des Gasschachtes Ost. Lieferung und Einbau der mineralischen Filterschichten (Gasverteilungsschicht (Kies 20 cm, ca. 480 m<sup>3</sup>) und Filterschicht (Kiessand 10 cm, ca. 240 m<sup>3</sup>). Lieferung von rd. 120 m<sup>3</sup> Kompost und 20 cm Einfräsen in der Methanoxidationsschicht als Oberboden. Die Methanoxidationsschicht (80 cm), der Messschacht und der Gasverteilungsschacht werden bauseits gestellt. Der Einbau erfolgt durch den AN.
- Lieferung und Einbau des Zaunes mit einer Länge von rd. 170 m und der Toranlage für das Methanoxidationsfenster.
- Beladung, Transportieren und Aufhalten von 62.750 m<sup>3</sup> Böden von der METHA auf das Zwischenlager Finkenwerder Sand (Interne Bodentransporte)
- Beladung von externen Transportfahrzeugen mit 21.000 t Schlick von der METHA

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/07/2019

Ende: 31/08/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1.) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- 2.) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. Bescheinigung des Versicherungsträgers
- 3.) eine gültige Freistellungsbescheinigung nach §48b EstG
- 4.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen.
- 2.) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen.
- 3.) Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht), Kopie der gültigen Police

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.
- 2.) Dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.
- 3.) Das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

Sicherheitsleistung (§ 17)

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5,00 v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu stellen.

Sicherheit für die Mängelansprüche ist in Höhe von 3,00 v.H. der Abrechnungssumme(inkl. Umsatzsteuer) zu stellen

- III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**
- III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**  
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 21/06/2019  
Ortszeit: 10:45
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/08/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**  
Tag: 21/06/2019  
Ortszeit: 10:45

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
  - 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.
  - 2.) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de). Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Deponie Francop - Erdbau 19/20“; Vergabenummer LD-0081-19-O-EU) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig

zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) einzureichen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) einzureichen.

4.) Die Übermittlung von Angeboten und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischem Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der HPA und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabepattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) zu nutzen. Angebote in Papierform sind ab dem 18.10.18 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden.

5.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabepattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

6.) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.

7.) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete sind unter [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) veröffentlicht. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

8.) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelderstraße 19

Hamburg

21109

Deutschland

##### VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

##### VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

Brooktorkai 1

Hamburg

20457

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
27/05/2019